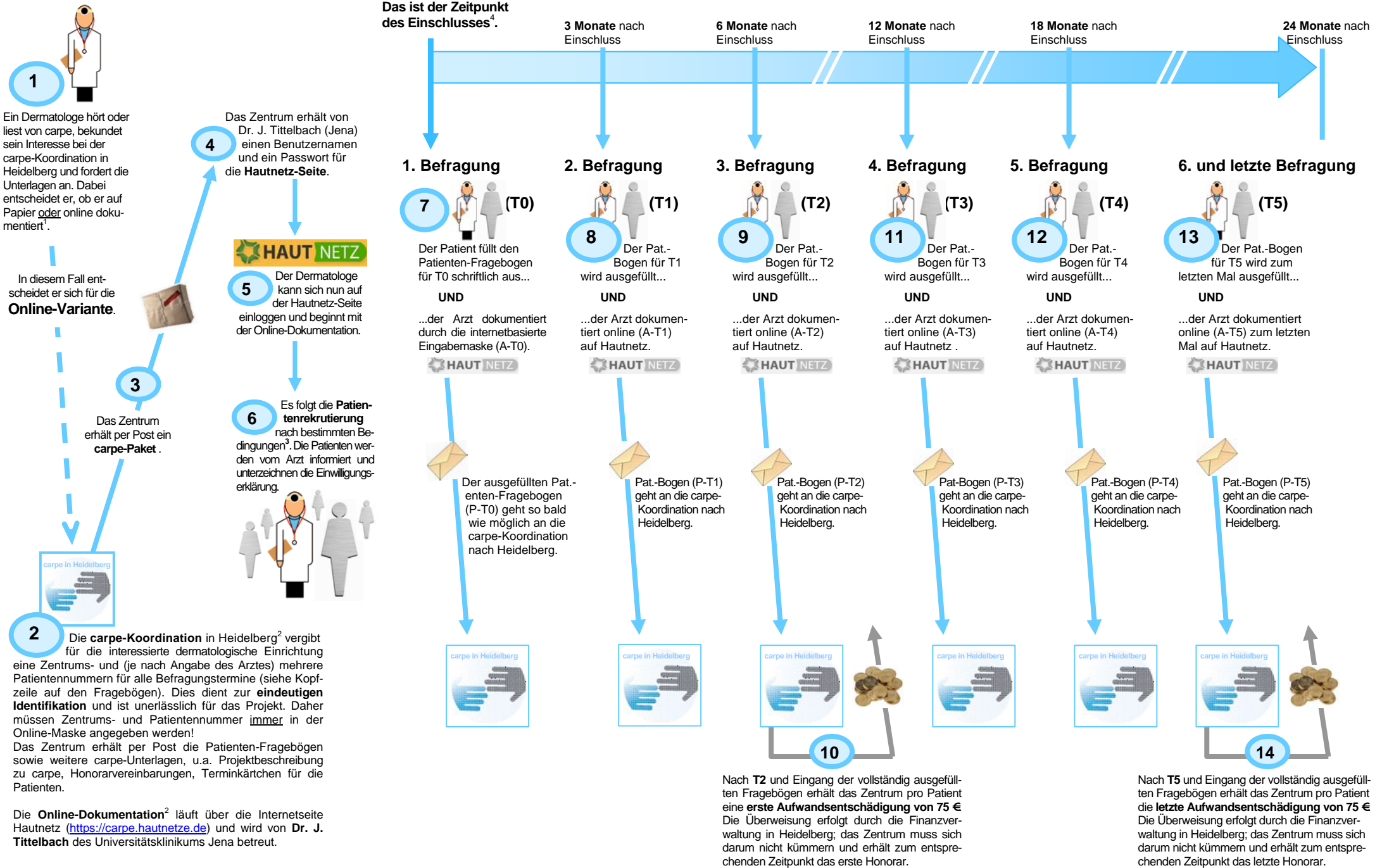


Carpe-Ablauf für Zentren, die online dokumentieren



Anmerkungen

¹ Es sind zwei unterschiedliche Dokumentationsweisen möglich: Die Dokumentation auf **Papier** bedeutet, dass sowohl der Arzt als auch der Patient die aus Heidelberg zugeschickten Fragebögen **fristgerecht** zu den jeweiligen Befragungszeitpunkten schriftlich ausfüllen. Die ausgefüllten Papiere müssen anschließend so bald wie möglich an die carpe-Koordination nach Heidelberg zur Dateneingabe zurückgesandt werden. Erforderlich ist dies auch für die Organisation und die Honorierung.

Daneben besteht seit September 2009 auch die Möglichkeit, den Arzt-Fragebogen zum Register-Projekt carpe **online** (<https://carpe.hautnetze.de>) auszufüllen, dort die Patientendaten gesondert zu dokumentieren und sich als Bericht ausdrucken zu lassen. Die Patientenfragebögen werden dagegen schriftlich ausgefüllt und so bald wie möglich nach Heidelberg geschickt werden.

Aufgrund des hohen Organisationsaufwandes müssen sich die Zentren für eine Dokumentationsweise entscheiden!

² Das **Universitätsklinikums Jena** ist für die Online-Dokumentation und Organisation der online dokumentierenden Zentren verantwortlich. Nachdem die Zentren ihre Zentrums- und Patientennummern sowie die nummerierten Patienten-Fragebögen aus Heidelberg erhalten haben, bekommen sie ein Passwort und Login für die Hautnetz-Internetseite und können mit dem Einschluss von Patienten beginnen. Für weitere Informationen und die Freischaltung für die Online-Erfassung steht Herr OA Dr. J. Tittelbach zur Verfügung (E-Mail: tittelbach@derma-jena.de oder Telefon 03641-93 73 01).

Die **carpe-Koordination in Heidelberg** kümmert sich insbesondere um die Befragungen, die schriftlich und auf Papier durchgeführt werden. Zentrums- und Patientennummer sowie der jeweilige Befragungszeitpunkt sind dabei stets anzugeben, um einen fristgerechten Studienablauf zu gewährleisten. Bei Rückfragen steht Ihnen das carpe-Team in Heidelberg zur Verfügung: E-Mail carpe@med.uni-heidelberg.de oder Telefon (Frau Scheuermann) 06221-56 85 65.

³ **Einschlussbedingungen:**

- Die Patienten dürfen in den letzten 6 Monaten nicht an einer Verlaufsstudie zum chronischen Handekzem teilgenommen haben; dadurch soll eine doppelte Teilnahme am carpe-Projekt bei evtl. unterschiedlichen Ärzten verhindert werden.
- Patienten dürfen nicht gleichzeitig an einer Anwendungsbeobachtung mit Alitretinoin teilnehmen.
- Die Patienten müssen mindestens eine dreimonatige Krankheitsdauer oder mehr als 2 Schübe innerhalb der letzten 12 Monate (entsprechend der Leitlinie der DDG) aufweisen.
- Patienten können eingeschlossen werden, wenn bei ihnen keine dauerhafte Abheilung unter adäquater topischer Behandlung (einschließlich Kortikosteroidbehandlung) erzielt werden konnte.
- Es dürfen keine anderen aktiven schweren Hauterkrankungen oder akute Hautinfektionen im Vordergrund stehen.
- Der Patient muss bereit sein, sich über mindestens zwei Jahre beobachten zu lassen, und die Einwilligungserklärung unterschreiben.

⁴ Ausgehend vom Einschlussdatum wird der ausgewählte Patient über einen Zeitraum von zwei Jahren 6-mal befragt. Bei den folgenden Befragungsterminen sind die Fristen (siehe Zeitleiste) unbedingt einzuhalten.